

2017

Tätigkeitsbericht



Kulturstiftung
der Sparkasse Münster

Angaben zur Stiftung

Name: Kulturstiftung der Sparkasse Münster
Sitz: Münster
Rechtsnatur: Rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts
Errichtungsdatum: 08. November 1994
Satzung vom: 09. August 2016

Organe

Kuratorium: Vorsitzender:
Oberbürgermeister Markus Lewe

Stv. Vorsitzender:
Dr. Michael Jung

Mitglieder:
Dr. Hermann Arnhold
Dr. Dietmar Erber
Julia Dina Heße
Hery Klas
Inga Mareile Reuther
Markus Schabel
Dr. Susanne Schulte
Prof. Dr. Dr. Thomas Sternberg
Lutz Stroetmann
Hermann Wallmann

Vorstand: Frank Knura, Vorsitzender
Katharina Lütke-Uhlenbrock

I. Wirtschaftliche Verhältnisse

Stiftungskapital:

Das Stiftungskapital beträgt 3,1 Mio. EUR und wurde per 31.12.2017 ungeschmälert erhalten.

II. Mittelverwendung

Zweck der Stiftung ist laut § 2 Abs. 2 der Satzung die Förderung von Kunst und Kultur in Münster, insbesondere der Musik, Literatur, der darstellenden und bildenden Künste, einschließlich entsprechender Veranstaltungen.

Im Jahr 2017 wurden Projektförderungen von insgesamt 89.800,- EUR beschlossen. Darüber hinaus wurde eine erste Rücklage für die Skulptur Projekte 2027 gebildet.

Folgende Projekte wurden gefördert:

EUR	Empfänger	Verwendungszweck
6.000,-	cuba e.V.	Interdisziplinäres Kulturprojekt „Hör-Spiel“
5.000,-	EinKlang – Philharmonie für Alle e.V.	Sinfonische Wellen im Hafenviertel von Münster
15.000,-	Freundeskreis der Kunsthalle Münster e.V.	Multimedia-Installation der Künstlerin Wu Tsang
20.000,-	Jugendtheater Werkstatt e.V./Cactus Junges Theater	Das „Geburtstagsgeschenk!“ vom Cactus Junges Theater: SOAP III
7.500,-	Kreativ-Haus e.V.	Ausstellung „KunstRausch“
3.000,-	Kultur in Fahrt e.V.	Filmprojekt „Menschen im Viertel“
3.300,-	Kultur Kooperative Münster e.V.	Kindertheaterproduktion „Das schaurige Haus“
15.000,-	Literaturverein Münster e.V.	Internationale Lesereihe „Paris Palmyra“
15.000,-	Westfälischer Kunstverein	Einzelausstellung des US-amerikanischen Künstlers Tom Burr
89.800,-	Summe der Förderzusagen	

III. Projektvorstellungen

cuba e.V.

In Workshops und Performances entwickelte das soziokulturelle Zentrum „cuba e.V.“ im Projekt „Hör-Spiel“ eigene Audiostücke, die sich zwischen literarischen Live-Hörspielen bis hin zu Collagen aktueller Klangkunst bewegen. Das interdisziplinäre Kulturprojekt soll den literarischen Schwerpunkt des Zentrums in Richtung akustischer Kunst weiterentwickeln.

Gemeinsam mit unterschiedlichen Autoren produzierte „cuba“ in 2017 drei Live-Hörspiele, die im Kulturzentrum uraufgeführt wurden. Klanguausstellungen und Workshops ergänzten das Programm. Auf diese Weise entstand eine Art Soundtrack der Stadt, der von der Kulturstiftung der Sparkasse Münster bezuschusst wurde.

EinKlang – Philharmonie für Alle e.V.

In Münsters Hafen ertönen mit finanzieller Hilfe der Kulturstiftung der Sparkasse Münster ungewöhnliche und eindrucksvolle Klänge: Die „EinKlang-Philharmonie für Alle“, ein Orchester aus engagierten Musikern aus 15 Nationen, bringt dort moderne Klassik den Menschen in der Region näher. Mit vier Konzerten in 2017 und 2018 präsentiert sich das innovative Ensemble aus freischaffenden Musikern, Instrumentallehrern und Musikstudierenden der Öffentlichkeit.

Dabei verfolgen die Musiker ein Ziel: Sie möchten ein Publikum erreichen, das bislang noch nicht zu den traditionellen Klassik-Hörern zählt und treten darum an unterschiedlichen Orten am Münsteraner Kreativkai auf.

Freundeskreis der Kunsthalle Münster e.V.

Die aus den USA stammende Film- und Installationskünstlerin Wu Tsang war während der im Sommer 2017 stattfindenden Skulptur Projekte mit einer Ausstellung in der Kunsthalle Münster zu Gast, die von der Kulturstiftung der Sparkasse Münster gefördert wurde

Ihre eigens für Münster entwickelte multimediale Arbeit „It cries out in Silence“ führte Raumin-szenierungen, Installationen und filmische Arbeiten zu einem Gesamtkunstwerk an der Grenze von analoger und digitaler Welt zusammen. Eindrucksvoll hat sie damit gezeigt, dass sich auch die Kunst im Wandel der Zeit befindet.

Jugendtheater Werkstatt e.V./Cactus Junges Theater

Liebe, Betrug und Intrigen sind der Stoff aus dem Daily-Soaps sind. „Cactus Junges Theater“ hat diesen TV-Stoff aufgegriffen und zu seinem 25-jährigen Jubiläum die Theaterproduktion „Das SOAP-ding“ präsentiert. Die Theatermacher verstehen das Stück als kritische Satire und Hommage an die Welt der Serien. Die Themen orientieren sich zusätzlich am aktuellen politischen Geschehen.

Beim „Cactus Junges Theater“ erhält der Theaternachwuchs die Möglichkeit, seine



Foto: Ralf Emmerich

kreativen Fähigkeiten auszuprobieren, bekommt Gestaltungschancen und eine professionelle Begleitung bei der Erarbeitung des Stückes. Diese Produktion zeigte einmal mehr, dass die jungen Künstler sich in experimentellen Formaten ausprobieren können. Die Nachwuchsförderung wurde auch im Jubiläumsjahr von der Kulturstiftung der Sparkasse Münster unterstützt.

Kreativ-Haus e.V.

Einen Aktionstag zum Thema bildende Kunst organisierte im Juni 2017 das Kreativ-Haus in Münster zu seinem 40. Jubiläum. Das Projekt mit dem Titel „KunstRausch“ machte seinem Namen alle Ehre und bescherte den zahlreichen Besuchern ein einmaliges Kunsterlebnis: Während auf dem Kunstmarkt Exponate von regionalen Künstlern angeboten wurden und Kunstauktionen die Blicke auf sich zogen, konnten Kinder, Jugendliche und Erwachsene in Kunstworkshops ihrer eigenen Kreativität freien Lauf lassen. Abgerundet wurde der von der Kulturstiftung der Sparkasse Münster geförderte Tag mit interdisziplinären Performances von bildenden Künstlern und Musikern.



Kultur in Fahrt e.V.

Wer sind die Menschen, die im Münsteraner Bahnhofsviertel arbeiten, leben, sich aufhalten oder auch einfach nur vorbeigehen? Diesen Fragen ging das Film-Projekt „Menschen im Viertel“ nach. Das künstlerisch-filmische Dokumentationsprojekt wurde vom Verein „Kultur in Fahrt e.V.“ organisiert, der sich für die Förderung der künstlerischen Aktivitäten in Münster einsetzt.

Junge Film-Autoren erstellten im Rahmen des Projektes Filmporträts mit und über Menschen, die den multikulturellen Charakter und die besondere soziale Durchmischung des Viertels widerspiegeln. Die filmische Entdeckung des heterogenen und multikulturellen Stadtteils wurde von der Kulturstiftung der Sparkasse Münster unterstützt.



Kultur Kooperative Münster e.V.

Gruselig geht es beim Theaterstück „Das schaurige Haus“ zu: Das gleichnamige Kinderbuch wurde von der Kultur Kooperative Münster e.V. in Kooperation mit dem „echtzeit-theater“ erstmals als Theaterstück aufgeführt. Mit der Uraufführung der mehrdimensionalen Gruselgeschichte richtete sich das Theater an Kinder zwischen zehn und zwölf Jahren. Klassische Gruselelemente stoßen beim „schaurigen Haus“ auf die Angst vor Fremden und Themen wie Mobbing und Ausgrenzung.

Neben den Aufführungen begleiteten die Schauspieler zwei Patenklassen mit theaterpädagogischen Einheiten zum Thema „Fremdsein“. Die Kulturstiftung der Sparkasse Münster förderte die Adaption des Kinderbuches, bei der ein kindgerechtes gelungenes Stück entstanden ist.

Literaturverein Münster e.V.

Das Literaturprojekt „Paris Palmyra“ versammelte in diesem Jahr namhafte internationale Autorinnen und Autoren in Münster. Im Rathausfestsaal und im Theater Münster setzten sie sich analog zu den Skulptur Projekten 2017 literarisch mit dem öffentlichen Raum einer Stadt auseinander. Des Weiteren kamen Erzähler, Essayisten, Dramatiker und Lyriker über mehrere Monate hinweg zu Gesprächen über die Krise der Urbanität zusammen.

Die Reihe vereinte die internationale Sichtweise mit den Stimmen lokaler Experten, wie z.B. von der Westfälischen Wilhelms-Universität, der Kunstakademie Münster und der Architektenkammer NRW. Die Lesereihe wurde von der Kulturstiftung der Sparkasse Münster unterstützt.



Westfälischer Kunstverein

Parallel zu den Skulptur Projekten in Münster präsentierte der Westfälische Kunstverein eine Einzelausstellung des renommierten US-amerikanischen Künstlers Tom Burr. Für die Ausstellung „Surplus of Myself“ hat der Künstler fünf neue Skulpturen entwickelt. Diese wurden beim Kunstverein inmitten einer Auswahl früherer Arbeiten Burrs präsentiert.

Tom Burr nutzt die Formensprache der Minimal Art und setzt sich mit Fragen des öffentlichen Raumes in Abgrenzung des privaten Raumes auseinander. Die Kulturstiftung der Sparkasse Münster hat einen Beitrag dazu geleistet, dass der Westfälische Kunstverein gemeinsam mit Tom Burr die Entwicklung der Skulptur Projekte sowie ihren Einfluss auf den öffentlichen Raum und die Stadt untersuchen konnte.

Münster, im März 2018

Stiftungsvorstand

Frank Knura

Katharina Lütke-Uhlenbrock